

2022-077 vom 04.11.2022

Bilder und Klänge von Krieg und Frieden

Öffentliche Vorlesung führt mit Musik, Geschichte und Kunst in den Iran

Der dritte Abend der öffentlichen Vorlesungsreihe „Bilder und Klänge von Krieg und Frieden“ startet am Dienstag, 8. November, um 19.30 Uhr in der Reinoldikirche. Das interdisziplinäre Gespräch zwischen Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Geschichte ist eine Kooperation der TU Dortmund mit dem Stadtarchiv Dortmund und der Stadtkirche St. Reinoldi.

Die Musik des Abends führt in ein Land, das derzeit tiefe Erschütterungen erlebt: In den Iran – beziehungsweise nach Persien, das seit dem 18. Jahrhundert auch musikalisch ein Sehnsuchtsort des Orients war. Im Zentrum der Ausführungen des Musikwissenschaftlers Prof. Michael Stegemann (TU Dortmund) stehen die „Mélodies persanes“ von Camille Saint-Saëns. Der Historiker Dr. Stefan Mühlhofer (Stadtarchiv Dortmund) thematisiert den Nahost-Konflikt – ein Konflikt, der die Region seit mehr als einem halben Jahrhundert nicht zum Frieden finden lässt. Mit dem Gemälde „Guernica“ von Pablo Picasso, das dieser 1937 für den Pavillon der demokratischen Republik Spanien auf der Pariser Weltausstellung malte, bringt die Kunsthistorikerin Prof. Barbara Welzel (TU Dortmund) eines der berühmtesten Antikriegsbilder des 20. Jahrhunderts in die aktuelle Diskussion ein: Was waren die Gründe, warum ausgerechnet dieses Werk eine derart große Wirksamkeit entfaltet hat?

Über „Bild und Klang“:

Die Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ bringt die TU Dortmund in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Der Raum der Kirche und die Kunstwerke sind nicht einfach Kulisse, sondern rücken immer wieder in den Blick: als Thema der Vorlesung, als Kontextualisierung der Themen, aber zuweilen auch als Widerpart für andere, scheinbar nicht in den Raum gehörende Bilder und Klänge. Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende wie an die städtische Öffentlichkeit. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weitere Termine: 15., 22. und 29. November, 6. und 13. Dezember sowie 10., 17., 24. und 31. Januar, jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Ansprechperson für Rückfragen:

Prof. Barbara Welzel
Institut für Kunst und Materielle Kultur
Telefon: (0231) 755-2955
E-Mail: barbara.welzel@tu-dortmund.de

Kontakt:
Lena Reil
Telefon: (0231) 755-5449
Fax: (0231) 755-4664
lena.reil@tu-dortmund.de